

Förderbedingungen zur Antragstellung für Mittel aus dem Publikationsfonds

Anforderungen an AntragstellerInnen:

- Der/die AntragstellerIn muss Angehörige/r der Universität sein und bei Antragstellung in einem aktiven Dienstverhältnis zur PLUS stehen oder Doktorand/in der Doctorate School PLUS sein.
- Bei Koautorschaft muss der/die AntragstellerIn Submitting oder Corresponding Author sein
- Die Affiliation muss *Universität Salzburg* bzw. *University of Salzburg* sein. Maßgeblich für die Angabe der Affiliation sind die Regelungen der [Affiliation Policy der Universität Salzburg](#).

Anforderungen an die Publikation in einer Zeitschrift

- Die Zeitschrift muss im [Directory of Open Access Journals](#) gelistet sein. Die Zeitschrift muss den dort definierten [Qualitätskriterien](#) genügen und u.a. ein dem Fach angemessenes Begutachtungsverfahren (z.B. Peer-Review) durchführen.
- Publikationsgebühren können bis maximal 2000€ gefördert werden.
- Bei Open Access-Zeitschriften, die an der PLUS herausgegeben werden, erfolgt eine Zahlung bzw. Erstattung der Publikationsgebühren bis max. €2000 pro Zeitschrift pro Jahr.
- Es werden nur Artikel gefördert, die unter einer freien Lizenz erscheinen ([Creative Commons](#)).
- Die Förderung von Open Access-Artikeln in subscriptionsbasierten Zeitschriften („hybrider Open Access“) ist möglich, wenn die Zeitschrift bei einem Verlag erscheint, mit dem die Universität Salzburg – Universitätsbibliothek eine vertragliche Vereinbarung zur angemessenen Anrechnung von Publikationsgebühren auf die Subskriptionsgebühr („Offsetting“) abgeschlossen hat. Eine entsprechende, [laufend aktualisierte Liste](#) ist auf den Open-Access-Seiten der Universitätsbibliothek einsehbar.

Anforderungen an die Publikation von Monographien und Sammelwerken

- Es wird ein fachgerechtes Begutachtungsverfahren garantiert. Der Verlag ist im „[Directory of Open Access Books](#)“ nachgewiesen oder er ist Mitglied bei [OASPA](#) oder es erfolgt der Nachweis der dort [definierten Qualitätskriterien](#).
- Die höchstmögliche Fördersumme kann max. 8000€ betragen. Bei einer höheren Publikationsgebühr können die Kosten zwischen mehreren Parteien gesplittet werden.
- Die Embargofrist darf einen Zeitraum von 1 Jahr nicht überschreiten.

Anforderungen an die Publikation von Beiträgen in Sammelwerken

- Publikationsgebühren können bis maximal 2000€ gefördert werden.
- Es wird ein fachgerechtes Begutachtungsverfahren garantiert. Der Verlag ist im „[Directory of Open Access Books](#)“ nachgewiesen oder er ist Mitglied bei [OASPA](#) oder es erfolgt der Nachweis der dort [definierten Qualitätskriterien](#).

Weitere Bedingungen

- Gefördert werden können Veröffentlichungen, die noch nicht publiziert sind.
- Förderfähig sind ausschließlich solche Kosten, die sich unmittelbar auf die Open-Access-Bereitstellung der Publikation beziehen (keine Einreichgebühren, Color-Charges o.ä.).
- Publikationen, die im Rahmen von Drittmittelprojekten entstanden sind, kommen für eine Förderung nur dann in Betracht, wenn der Fördergeber die Kosten für die Open Access Publikation nachweislich nicht übernimmt.
- Die Antragstellung muss über das [Antragsformular](#) und unter Angabe der [ORCID](#) des Antragstellers/der Antragstellerin erfolgen.
- Die Publikation muss auf [ePLUS](#), dem Repositorium der Universität Salzburg, archiviert werden.
- Die Förderung muss in den Acknowledgements der Publikation erwähnt werden.
- Die Veröffentlichung wird in eine Liste von geförderten Publikationen aufgenommen, die auf den entsprechenden Seiten der Universitätshomepage einsehbar ist.
- Bei Mittelknappheit kann die Zahl der förderfähigen Artikel pro Autor/Autorin limitiert werden.

Vorgehen bei der Vergabe

- Die Antragstellung ist möglich, sobald sich die Publikation im Begutachtungsprozess befindet bzw. vom Verlag angenommen worden ist.

Anlaufstelle bei Fragen

Bei Fragen berät die Universitätsbibliothek gerne zu den Themenbereichen Open Access und elektronisches Publizieren und kann auf Wunsch geeignete Zeitschriften und Verlage nennen (open-access.ubs@sbg.ac.at).

Stand 22.07.2019

Erstellt von der Open Access AG (Capellaro, Egger, Ferreira, Ohrtmann, Spannring, Schachl-Raber)

Version 4